

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Verbandsversammlung des Regionalen  
Planungsverbandes Main-Rhön  
am 18. November 1996  
in der Mehrzweckhalle Strahlungen, Landkreis Rhön-Grabfeld

### **I. Feststellung:**

Die Mitglieder der Verbandsversammlung wurden durch den Verbandsvorsitzenden mit Schreiben vom 24.10.1996 zur Sitzung eingeladen. Die Einladung enthielt Tagungszeit, Tagungsort und die Beratungsgegenstände. Die Einladung ist den Mitgliedern rechtzeitig (mehr als 3 Wochen vor der Sitzung) zugegangen. Beratungsunterlagen wurden mit Schreiben vom 12.11.1996 zugestellt.

Zur Sitzung wurden ferner eingeladen:

1. Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen
2. Herr Regierungspräsident Dr. Franz Vogt
3. Höhere Landesplanungsbehörde (Regierung von Unterfranken)
4. Regionalplanungsstelle bei der Regierung von Unterfranken
5. Presse

Die Sitzung wurde durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Dr. Fritz Steigerwald, geleitet. Er hat vor Beginn der Sitzung die Beschlußfähigkeit offiziell festgestellt.

Sitzungsbeginn: 09.40 Uhr

Sitzungsende: 12.50 Uhr

## **II. Sitzungsteilnehmer:**

siehe beiliegende Anwesenheitsliste

## **III. Entschuldigte Mitglieder:**

Bgm. Siebenhaar, Haßfurt  
Bgm. Rath, Herbstadt  
Bgm. Mangold, Oberelsbach  
Bgm. Fiedler, Wollbach

## **IV. Unentschuldigte Mitglieder:**

alle sonstigen fehlenden Verbandsmitglieder

## **V. Tagesordnung:**

1. Entwicklungschancen der Region Main-Rhön an der Schwelle zum neuen Jahrhundert  
Referent: Regierungspräsident Dr. Franz Vogt,  
Regierung von Unterfranken
  2. Tätigkeitsbericht des Verbandsvorsitzenden
  3. Verabschiedung des stv. Vorsitzenden
  4. Wahlen zum Verbandsvorsitzenden und  
1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
  5. Bestellung der Mitglieder des Regionalen Planungsausschusses
  6. Bericht über die örtliche Prüfung und  
Feststellung der Jahresrechnung 1995
  7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 1996,  
Bestimmung der Prüfer
  8. Aufstellung des Haushaltsplanes und  
Erlaß der Haushaltssatzung für 1997
  9. Sonstiges
- zu 4. Bekanntgabe der Wahlergebnisse

## VI. Niederschrift

Vorsitzender Dr. Steigerwald eröffnet die Verbandsversammlung und begrüßt die anwesenden Verbandsräte. Ein besonderer Gruß gilt den neu gewählten Bürgermeistern, die erstmals an der Versammlung teilnehmen. Sein Dank gebührt der Gemeinde Strahlungen für die Bereitstellung des Tagungsraumes und der gezeigten Gastfreundschaft. Recht herzlich begrüßt der Vorsitzende den Regierungspräsidenten von Unterfranken, Herrn Dr. Vogt und dankt ihm für die Übernahme des Referates zum Thema „Entwicklungschancen der Region Main-Rhön an der Schwelle zum neuen Jahrhundert“. Weiter wird begrüßt RD Dr. Aufderhaar als neuer Abteilungsleiter 8 bei der Regierung von Unterfranken. Ihm wünscht der Vorsitzende viel Erfolg sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Von der Regionalplanungsstelle wird Herr von Loeffelholz willkommen geheißen, ebenso die Vertreter der Presse.

Der Vorsitzende stellt fest, daß zur heutigen Sitzung termingerecht geladen wurde und daß Beschlußfähigkeit gegeben ist. Anschließend bittet er Bgm. Burger um eine Grußadresse.

Bgm. Burger dankt den Verantwortlichen des Planungsverbandes dafür, daß die heutige Verbandsversammlung in der Gemeinde Strahlungen stattfindet. Er wertet dies als ein Zeichen, die Bedeutung des flachen Landes hervorzuheben. Was die Regionalplanung anbelangt, so ist bedeutsam, daß die Bedürfnisse der ländlichen Gemeinden stärkere Berücksichtigung finden, insbesondere auch für Gemeinden im Verflechtungsbereich von Zentren, wie beispielsweise den Randgemeinden eines Mittelzentrums. Konkret sollten Funktionen, die den Zentren vorbehalten sind, auch in den Verflechtungsbereich herausgegeben werden können. Bgm. Burger spricht beispielhaft den Bereich Wohnsiedlung an. Als Fazit stellt er heraus, daß dem Wandel der Zeit mehr Rechnung zu tragen wäre und auch den kleineren Gemeinden größere Entwicklungschancen eingeräumt werden sollten. Abschließend wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf.

Nach dem Dank an Bgm. Burger leitet der Vorsitzende zum 1. Tagesordnungspunkt über.

### **TOP 1    Entwicklungschancen der Region Main-Rhön an der Schwelle zum neuen Jahrhundert** **Referent: Regierungspräsident Dr. Franz Vogt, Regierung von Unterfranken**

Regierungspräsident Dr. Vogt spricht in seiner Begrüßung an, daß die anwesenden Vertreter der Gebietskörperschaften als „Korsettstangen“ eine große Bedeutung für die Entwicklung der Region haben und er fühle sich heute im Kreise der Verantwortungsträger fast wie zuhause. Er ist dankbar feststellen zu können, daß in Unterfranken und insbesondere auch in der Region Main-Rhön ein Aufbruch spürbar ist, so daß der Spruch „Nirgends sind die Hoftore so hoch wie in Unterfranken!“ der Vergangenheit angehört.

In seinem Vortrag spricht Dr. Vogt den negativen Begriff der Krisen-Region Schweinfurt an, der sich auch Dank der Arbeit des regionalen Planungsverbandes in Chancen-Region habe umwandeln lassen. In diesem Zusammenhang kann von einem Wandel in den Köpfen der Menschen gesprochen werden.

Er zeigt weiter die Auswirkungen des Strukturwandels, die Globalisierung der Märkte und den damit verbundenen Konkurrenzdruck auf die Wälzlagerindustrie, auf. Einen breiten Raum nehmen seine Ausführungen über die Förderpräferenzen der neuen Bundesländer bei der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ ein. Mit Sorge betrachtet der Regierungspräsident die Auswirkungen des Gesundheitsstrukturgesetz es auf die fünf Heilbäder der Region.

Er spricht den Treppenabbau in der Region und die damit verbundenen Folgen (Wegfall von Arbeitsplätzen und Aufträgen) an, geht auf die positive Entwicklung der Bevölkerungszahlen ein und beleuchtet den Arbeitsmarkt. So seien zwischen 1989 bis heute die Arbeitsplätze um rd. 8.000 von 138.000 auf 146.000 gestiegen.

Entwicklungschancen sieht Dr. Vogt auch im Regionalmarketing Mainfranken. Ein Instrumentarium, durch welches Barrieren abgebaut und ein Regionalbewußtsein geschaffen werden konnte. Das größte Kapital und die besten Entwicklungschancen seien die Menschen in der Region selbst. Als entscheidend für die weitere positive Entwicklung der Region nennt Dr. Vogt eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur mit dem Bau der A 71 sowie den Ausbau der Bahnstrecke Stuttgart-Würzburg-Schweinfurt-Erfurt. Abschließend fordert er die Anwesenden zu unbürokratischem Handeln auf, um im Wettbewerb mit wirtschaftsstarken Nachbarregionen bestehen zu können.

(Der Entwurf des Referates ist als Anlage der Niederschrift beigefügt).

Der Vorsitzende dankt Dr. Vogt für den engagierten und von Sachkompetenz geprägten Vortrag, die positive Betrachtung und für die vielfältigen Weichenstellungen, welche durch den Regierungspräsidenten und die Regierung von Unterfranken ausgehen. Anschließend stellt er die Ausführungen zur Diskussion.

Bürgermeister Will spricht die Problematik des Fördergefälles zu Thüringen an und daß es bisher nicht gelungen sei, Angleichungen zu erreichen. Weiter vermißt er innerhalb des Planungsverbandes die Geschlossenheit und Solidarität zum Bau der A 71 Schweinfurt-Erfurt.

Er verweist ebenfalls darauf, daß bei Planungen für Neubauten bei bundeseigenen Behörden nicht darauf geachtet wird, daß leerstehende Räumlichkeiten anderer Bundesbehörden zur Verfügung stünden. Hier sollte der Bund in die Pflicht genommen werden, seine leerstehenden Gebäude mit Leben zu erfüllen, bevor andernorts Neubauten realisiert werden.

Regierungspräsident Dr. Vogt bestätigt, daß das Fördergefälle Sorgen bereitet. Er macht aber auch deutlich, daß Förderpräferenzen notwendig seien, um die neuen Länder nach vorne zu bringen, was jedoch nicht zu Betriebsverlagerungen aus dem ehemaligen Grenzland führen dürfe. Der hiesige Raum ist dringender denn je auf die Beibehaltung der Förderung aus der „Gemeinschaftsaufgabe“ angewiesen. Was Investitionsüberlegungen des Bundes anbetrifft, werden sicherlich im Einzelfall wirtschaftliche Überlegungen dahinterstehen. Zum Thema A 71 bittet Dr. Vogt um Verständnis, daß er sich bewußt wegen des laufenden Planfeststellungsverfahrens aus der Diskussion heraushält. Als Regierungspräsident ist er der Meinung, daß die A 71 für das ehemalige Zonenrandgebiet eine wichtige Infrastrukturmaßnahme darstellt und zitiert zu diesem Thema die Bayerische Staatszeitung (Portrait Bgm. Adam, Oberthulba).

Der Vorsitzende dankt Dr. Vogt nochmals für die umfassende Darstellung und ruft den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

## **TOP 2      Tätigkeitsbericht des Verbandsvorsitzenden**

In seinem Bericht spricht Dr. Steigerwald an, daß die letzte Verbandsversammlung am 20.11.1995 stattgefunden hat. Der regionale Planungsausschuß und Beirat haben in zwei Sitzungen am 08.12.1995 und 22.04.1996 getagt. Themen waren u. a. die Gesamtfortschreibung des Regionalplans, Teil A die Kapitel I Allgemeine Ziele und II Raumstruktur sowie Teil B die Kapitel VI Bildungs- und Erziehungswesen, kulturelle Angelegenheiten und X Energieversorgung.

Bei folgenden Raumordnungsverfahren erfolgten Beschlußfassungen:

- Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Kreuzberg und auf dem Schachen (Zustimmung zum Standort Schachen, Ablehnung Standort Kreuzberg).

Der Vorsitzende merkt an, daß das ROV Schachen am 12.03.1996 positiv abgeschlossen wurde und das ROV Kreuzberg mit Schreiben vom 12.03.1996 ausgesetzt ist.

Beim ROV zur A 71, Abschnitt Pfersdorf/Münnerstadt wurden 5 Einzelbeschlüsse v. a. zu Planabweichungen zwischen ROV und Planfeststellungsverfahren gefaßt.

Als Schwerpunktthemen wurden behandelt

- der überregionale Schienenverkehr zum Fahrplanwechsel 02.06.1996 auf den Strecken Würzburg - Hof bzw. Würzburg - Erfurt im Beisein von Vertretern der Bahn AG
- das Gründerzentrum Bad Kissingen.

Inzwischen hat unter Federführung des Verbandes eine zweite Regionalkonferenz zum Thema Schienenverkehr stattgefunden. Zugewesen waren Vertreter der Bayerischen - sowie Thüringischen Eisenbahngesellschaften und ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums in Stuttgart. Der Wunsch auf Verbesserung der Strecke Stuttgart-Würzburg-Schweinfurt-Erfurt ist bei allen Beteiligten auf offene Ohren gestoßen, wobei noch unterschiedliche Problemstellungen auszuräumen sind. Ein gemeinsames Schreiben vom Vorsitzenden und Regierungspräsidenten an Ministerpräsidenten Stoiber mit Zielrichtung Baden-Württemberg ist vor kurzem ausgelaufen.

Im Rahmen von laufenden Angelegenheiten hat der Verband im abgelaufenen Jahr Stellungnahmen abgegeben zu 5 Einzelhandelsgroßprojekten, darunter 1 Fachmarktzentrum in Würzburg. Die Stellungnahme zu diesem Projekt wurde eingehend mit Landkreis und Stadt Schweinfurt vorbesprochen.

Desweiteren erfolgten Stellungnahmen zu 4 Abbauvorhaben von Bodenschätzen, einer Erdgasleitung sowie zur Staatstraßenbaumaßnahme 2281 a (Verbindungsspanne A 71/Poppenlauer).

Bei 23 Flächennutzungsplänen, 82 Bebauungsplänen, 7 Ortskernsanierungen sowie 14 Flurbe-  
reinigungsverfahren erfolgte Beteiligung des Verbandes.

Eine Verbandsanfrage an das BStMLU auf vorgezogene Erarbeitung eines Landschaftsent-  
wicklungskonzeptes für die Region wurde von Staatsminister Dr. Goppel positiv, aber ohne  
Entgegenkommen hinsichtlich der Zeitvorstellung für eine Realisierung beantwortet.

Main-Rhön war die erste Region Bayerns, welche im Bürgernetz über geschaltete Einwähl-  
knoten Anschluß an die internationale Datenautobahnen hatte.

Auch hat sich der Regionale Planungsverband zu verschiedensten Anlässen bei der beginnen-  
den Zusammenarbeit mit dem mittelschwedischen Bezirk Örebro eingebracht.

Weiter skizziert Dr. Steigerwald den bisherigen zeitlichen Ablauf des Teilraumgutachtens  
Würzburg/Schweinfurt und verliest hinzu einen Beschluß des Planungsausschusses der  
Region 2 (Anlage zur Niederschrift). Er stellt fest, daß sich der Regionale Planungsverband  
Main-Rhön diesem Beschluß vollinhaltlich anschließen könnte. Nachdem keine gegensätzli-  
che Meinung vorherrscht, wird die Regionalplanungsstelle das Teilraumgutachten in der Re-  
gion Main-Rhön in gleicher Weise umsetzen und in die laufende Gesamtfortschreibung des  
Regionalplans einbeziehen.

Abschließend dankt der Vorsitzende allen beteiligten Stellen für die gute Zusammenarbeit im  
abgelaufenen Jahr.

### **TOP 3      Verabschiedung des stellvertretenden Vorsitzenden**

Der Vorsitzende erläutert, daß der langjährige stellvertretende Vorsitzende des Verbandes,  
Bgm. a. D. Ferdinand Betzer, sein Amt als Bürgermeister bei der letzten Kommunalwahl wei-  
tergegeben hat und somit heute auch im Regionalen Planungsverband ein Wechsel zu vollzie-  
hen sei. Bürgermeister Betzer hatte das Amt des stv. Vorsitzenden seit November 1978 inne  
und die Belange des Planungsverbandes über 18 Jahre vorbildlich vertreten.

Sein Wirken war von hohem Sachverstand, persönlicher Anteilnahme und Engagement ge-  
prägt. Er hat sein Wissen und seine Reputation dem Verband uneingeschränkt zur Verfügung  
gestellt, sowie in den Gremien, in denen er über die Stadt Münnerstadt hinaus tätig gewesen  
ist, die Anliegen der Regionalplanung nachhaltig vertreten und verfochten.

Abschließend dankt der Vorsitzende namens aller Mitglieder, der Regionalplanungsstelle,  
Höheren Landesplanungsbehörde und der Geschäftsstelle Herrn Betzer für sein Engagement  
und wünscht weiterhin Gesundheit, Glück und Freude. Als Abschiedspräsent überreicht er  
eine Tabakpfeife einschließlich Fachlektüre.

Altbürgermeister Betzer dankt für die Abschiedsworte und das nette Präsent. Für ihn waren  
die 18 Jahre Mitarbeit im Regionalen Planungsverband eine spannende Zeit. Ihm ist bei einer  
Ansprache vom Ministerpräsident Stoiber am vergangenen Wochenende anläßlich einer Ver-  
anstaltung des Bayer. Gemeindetages klar geworden, wie wenig die Bürgermeister vor Ort in

den kleineren Gemeinden die Belange der Regionalplanung ernst nehmen. Die Zusammenarbeit mit Herrn Keller und Dr. Steigerwald habe ihm Freude bereitet. Sein Dank gilt auch den Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, welche ihm die Arbeit im Verband leicht gemacht haben. Er wünscht abschließend viel Erfolg bei der weiteren Entwicklung der Region Main-Rhön im europäischen Haus.

#### **TOP 4        Wahlen zum Verbandsvorsitzenden und 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden**

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß nach Ablauf der dreijährigen Wahlperiode seine Amtszeit turnusgemäß endet, wobei jedoch eine Wiederwahl möglich ist.

Daneben scheidet durch Beendigung seines kommunalen Mandats Altbürgermeister Betzer als stellvertretender Vorsitzender aus.

Dr. Steigerwald schlägt vor, Dr. Aufderhaar zum Vorsitzenden des Wahlausschusses sowie Herrn von Loeffelholz als Beisitzer in den Wahlausschuß zu bestellen und weitere zwei Bürgermeister zur Seite zu stellen. Auf Vorschlag der Versammlung werden beide genannte Personen einstimmig bestätigt, sowie Bgm.'in Schröder und Bgm. Burger in den Wahlausschuß gewählt.

Vor Durchführung der Wahlhandlung dankt Dr. Aufderhaar für die freundlichen Worte der Begrüßung. Zu seiner Person führt er aus, daß er in Detmold geboren wurde, jedoch ca. die Hälfte seines bisherigen Lebens in Unterfranken verbracht hat. In 1966 begann er das Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg. Die Übernahme in den Bayer. Staatsdienst erfolgte 1974. Von 1975 - 1980 war sein Wirkungsbereich beim Landratsamt Würzburg. Seit 1980 erfolgten verschiedene Verwendungen bei der Regierung von Unterfranken, zuletzt zwei Jahre als zuständiger Sachgebietsleiter für Büroorganisation und Datenverarbeitung und mit Wirkung vom 11.11.1996 die Ernennung zum als Abteilungsleiter der Abteilung 8. Eine schwierige aber auch reizvolle Aufgabe. Er hofft auf eine gute und hoffnungsfrohe Zusammenarbeit.

Übergehend zur Wahl erklärt Dr. Aufderhaar, daß die Verbandsmitglieder aufgefordert wurden, Wahlvorschläge einzubringen. Es sind termingerecht zwei gültige Wahlvorschläge eingegangen und zwar für Landrat Dr. Steigerwald zur Wahl als Vorsitzenden sowie für Bgm. Siegfried Erhard, Oerlenbach, zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender.

Weiter erklärt Dr. Aufderhaar den Wahlmodus. Anschließend wurden die Verbandsmitglieder zur Stimmabgabe aufgerufen. Nach Abschluß des Wahlganges und während der Stimmauszählung wird in der Tagesordnung fortgefahren.

## **TOP 5      Bestellung der Mitglieder des Regionalen Planungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt bezieht sich der Vorsitzende auf die zugestellten Erläuterungshinweise und Beschlußvorschläge zur heutigen Versammlung. Er gibt die Sitzverteilung der jeweils im Verband vertretenen Gruppen bekannt und benennt die von den jeweiligen Gruppen vorgeschlagenen Personen. Vom Kreisverband Bad Kissingen des Bayer. Gemeindetages wird ergänzend für den verstorbenen Bgm. Klement als Stellvertreter Bgm. Emil Müller, Burkardroth, vorgeschlagen.

Anschließend werden von den vertretenen Gruppen

- Gruppe kreisangehöriger Gemeinden
- Gruppe kreisfreie Städte
- Gruppe Landkreise

in Einzelbeschlüssen jeweils einstimmig die vorgeschlagenen Personen (ordentliche Mitglieder und Stellvertreter) in den regionalen Planungsausschuß berufen.

## **TOP 6      Bericht über die örtliche Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 1995**

Bgm. Will gibt bekannt, daß er zusammen mit Kollegen Dietz am 05.11.1996 die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 1995 vorgenommen hat. Die Prüfung erbrachte keine Feststellungen und Erinnerungen. Der Ausschuß bescheinigt dem Verbandsvorsitzenden und der Geschäftsführung eine einwandfreie Arbeit.

Der Vorsitzende dankt für die Prüfungshandlung.

Anschließend ergeht einstimmiger Beschluß:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung zur Kenntnis und stellt die Jahresrechnung 1995 wie folgt fest:

Haushaltsjahr 1995	Verwaltungshaushalt DM	Vermögenshaushalt DM
Einnahmen	93.210,70	1.339,48
Ausgaben	93.210,70	1.339,48
Rücklagen zu Beginn des HH-Jahres	60.362,14	
Rücklagen am Ende des HH-Jahres	59.022,66	

**TOP 7      Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 1996; Bestimmung der Prüfer**

Der Vorsitzende erläutert, daß für die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 1996 wiederum 2 Prüfer zu bestellen sind. Er schlägt vor, wegen der Nähe zur Geschäftsstelle die bisherigen Prüfer zu beauftragen. Er bittet um weitere Vorschläge aus der Versammlung. Nachdem keine weiteren Personen genannt werden, ergeht Beschluß (einstimmig):

Die Verbandsversammlung beauftragt Herrn Bürgermeister Helmut Will, Mellrichstadt und Herrn Bürgermeister Manfred Dietz, Bastheim, mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 1996.

**TOP 8      Aufstellung des Haushaltsplanes und Erlaß der Haushaltssatzung für das Jahr 1997**

Zu diesem Punkt verweist der Vorsitzende auf die zugestellten Sitzungsunterlagen. Diesen war der Entwurf für den Haushalt 1997 detailliert beigelegt. Anschließend verliest er den Entwurf der Haushaltssatzung, wonach der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 104.200,00 DM und der Vermögenshaushalt auf jeweils 10.100,00 DM festgesetzt wird. Nachdem zum vorgelegten Haushaltsplanentwurf keine weiteren Auskünfte gewünscht werden, erfolgt Beschlußfassung (einstimmig):

Die Verbandsversammlung beschließt die Aufstellung des Haushaltsplanes 1997 und den Erlaß der dazugehörigen Haushaltssatzung gemäß Sitzungsvorlage.

**TOP 9      Sonstiges**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Anfragen.

Bevor die Auszählung der Wahlen beendet ist, dankt der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Strahlungen für die Bewirtung und Gastfreundschaft. Er wünscht den anwesenden Verbandsräten für die Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

**zu TOP 4      Wahlen zum Verbandsvorsitzenden und 1. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden**

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Herr Dr. Aufderhaar gibt das Ergebnis der Wahlen bekannt. Er stellt fest, daß 80 Verbandsräte an der Wahlverhandlung teilgenommen haben. Sie vertreten zusammen 815 Stimmen.

75 Stimmzettel wurden unverändert und 5 verändert abgegeben.

Zur Wahl des Verbandsvorsitzenden entfielen auf Landrat Dr. Steigerwald 77 Stimmzettel mit 806 Stimmen. Damit ist Landrat Dr. Steigerwald mit überwältigender Mehrheit gewählt. Dr. Aufderhaar spricht die Glückwünsche aus und wünscht dem alten und neuen Vorsitzenden weiterhin eine glückliche Hand bei den Belangen des Planungsverbandes.

Zur Wahl des 1. Stellvertreters entfielen auf Bgm. Siegfried Erhard, Oerlenbach 77 Stimmzettel mit 802 Stimmen. Damit ist Herr Erhard ebenfalls mit überwältigender Mehrheit gewählt. Auch ihm gelten die herzlichsten Glückwünsche des Wahlausschußvorsitzenden.

(Die Wahlniederschrift wird dem Sitzungsprotokoll beigegeben).

Mit dem Dank an den Wahlausschuß schließt der Vorsitzende die Verbandsversammlung.

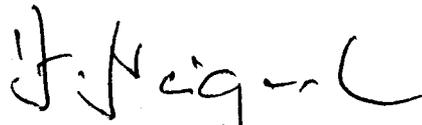
Bad Neustadt a.d.Saale, 18.12.1996

protokolliert:



Wangorich  
RPV-Geschäftsführer

gelesen und genehmigt:



Dr. Steigerwald, Landrat  
1. Vorsitzender